

# Geschäftsbericht 2008



**Raiffeisen**

Raiffeisenkasse

Welsberg-Gsies-Taisten

# AKTIVITÄTEN



Mit den Mitgliedern unterwegs auf der Seiser Alm



Großes Interesse für die Kundenveranstaltungen zum Thema „Erben und Vererben“



II. Welsberger Staffel Marathon  
3. Platz für unsere „Raiffeisen Staffel“



Raumpflegerin Gertraud Edler hat in den Ruhestand gewechselt



38. Internationaler Jugendwettbewerb.  
Unsere Gewinner auf Landesebene mit Denise Carbon



Weltspartag, ein besonderer Tag für die Kunden in allen unseren Geschäftsstellen



Obmann Andreas Sappelza

*„Genossenschaften sind immer das,  
was menschliche Einsicht, geistige Kraft  
und persönlicher Mut aus ihnen machen.“*

*Friedrich Wilhelm Raiffeisen*

Geschätzte Mitglieder, werte Kunden!

Raiffeisen steht für Sicherheit, für Stabilität, für Vertrauen, für Zuverlässigkeit. Raiffeisen ist mit der örtlichen Wirtschaft und Gesellschaft verbunden. Raiffeisen hat eine wirtschaftliche und eine ethische Verantwortung im Tätigkeitsgebiet. Raiffeisen steht für das traditionelle Bankgeschäft mit Krediten und Einlagen.

Raiffeisen arbeitet vor Ort, verwaltet die Vermögen der Mitglieder, ist Teil der heimischen Wirtschaft, garantiert dass die Wertschöpfung im Einzugsgebiet bleibt. Es ist erster Auftrag von Raiffeisen, einen Nutzen für die Gemeinschaft zu erwirtschaften und nicht für einen Einzelnen.

Bis vor nicht allzu langer Zeit schien dieses genossenschaftliche System in einer von Profitmaximierung gekennzeichneten Bankenwelt ein Auslaufmodell zu sein.

Tatsächlich zeigt aber die Finanz- und Wirtschaftskrise jetzt auf, dass Raiffeisen und das gesamte System der Genossenschaftsbanken ein wirtschaftlicher Stabilitätsfaktor ist, die Zentralbank erkennt dies an und das Bankensystem beneidet uns um unsere Werte und die Ergebnisse unserer Arbeit.

Die aktuelle Berichterstattung in den Medien macht nun aber zwischen Banken keinen Unterschied und verurteilt das Bankensystem im Allgemeinen. Für unsere Raiffeisenkassen ist diese pauschale und oft emotionale Kritik nicht angebracht, wir waren und sind an der globalen Spekulation und Großfinanz nicht beteiligt.

2008 schließen wir mit einem guten Betriebsergebnis. Wir haben unsere Planung und unseren genossenschaftlichen Auftrag erfüllt. Wir haben für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung unseren Beitrag ohne Abstriche geleistet. Für unsere Mitglieder haben wir einige besondere Akzente gesetzt. Wir sind gut ausgestattet und vorbereitet, um die Schwierigkeiten und Herausforderungen, die auf unsere reale Wirtschaft zukommen, zu begleiten und zu meistern.

Der Obmann



Anlässlich der Neuwahlen vom Jahr 2008 wurde die Führung der Raiffeisenkasse nachstehenden Personen anvertraut:

#### **Verwaltungsrat**

ANDREAS SAPELZA  
PETER STEINMAYR  
MARTIN FEICHTER  
ROBERT KARGRUBER  
JOSEF SCHÖNEGGER  
ERICH STEINMAIR  
WERNER FEICHTER

#### **Obmann**

1. Obmann Stellvertreter  
2. Obmann Stellvertreter

#### **Aufsichtsrat**

KLAUS BACHMANN  
RAG. PETER EDLER  
ROLAND THOMASER

#### **Vorsitzender**

#### **Ersatzaufsichtsräte:**

Reinhard Schuster  
Walter Gasser

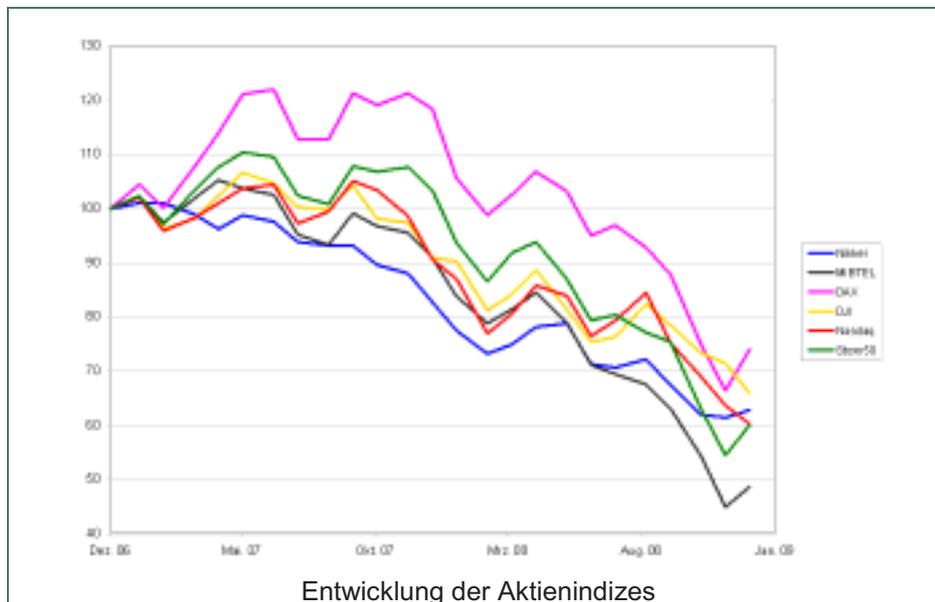


## WIRTSCHAFTSENTWICKLUNG

### WELTWIRTSCHAFT

Die Weltkonjunktur befindet sich in einem kräftigen Abschwung. Die ausgesprochen negativen realwirtschaftlichen Auswirkungen der Finanzmarkturbulenzen werden durch eine deutliche Kontraktion des internationalen Handels noch verstärkt. Der weltweite Inflationsdruck lässt zugleich nach den hohen Raten, die im Sommer 2008 verzeichnet wurden weiter nach, was vor allem auf niedrigere Rohstoffpreise, aber auch auf schwache Arbeitsmarktbedingungen und eine schleppende globale Nachfrage zurückzuführen ist.

Die Prognosen für das Weltwirtschaftswachstum 2008 und 2009 mussten infolge der anhaltenden Unsicherheiten, welche durch die Hypothekenkrise in den USA und den damit in Verbindung stehenden Ereignissen ausgelöst wurden, mehrmals nach unten korrigiert werden. Das geschätzte **reale Weltwirtschaftswachstum** 2008 beläuft sich auf 3,4 Prozent und liegt damit deutlich unter dem Vorjahreswert von 5,2 Prozent; der Prognosewert für 2009 beträgt lediglich noch 0,5 Prozent. Dies ist der niedrigste Wert seit dem 2. Weltkrieg.



Im Jahr 2008 stieg das BIP in den **Vereinigten Staaten Amerikas** gegenüber dem Vorjahr real um geschätzte 1,1 Prozent, während für das Jahr 2009 eine rückläufige Entwicklung von 1,6 Prozent prognostiziert wird.

Weiterhin rasant entwickelte sich die Konjunktur der **Volksrepublik China**. Das reale Wachstum des BIP 2008 gegenüber dem Vorjahr wird auf 9,0 Prozent geschätzt. Auch **Indien** konnte 2008 mit geschätzten realen 7,3 Prozent weiterhin ein robustes Wirtschaftswachstum verzeichnen. Für beide Volkswirtschaften sieht man auch 2009 geringere Zuwächse voraus.

Die reale Performance der **japanischen** Wirtschaft wird bezogen auf das Berichtsjahr als rückläufig eingeschätzt. Für das Jahr 2009 wird mit einem stärkeren Einbruch der Wirtschaftsleistung gerechnet.

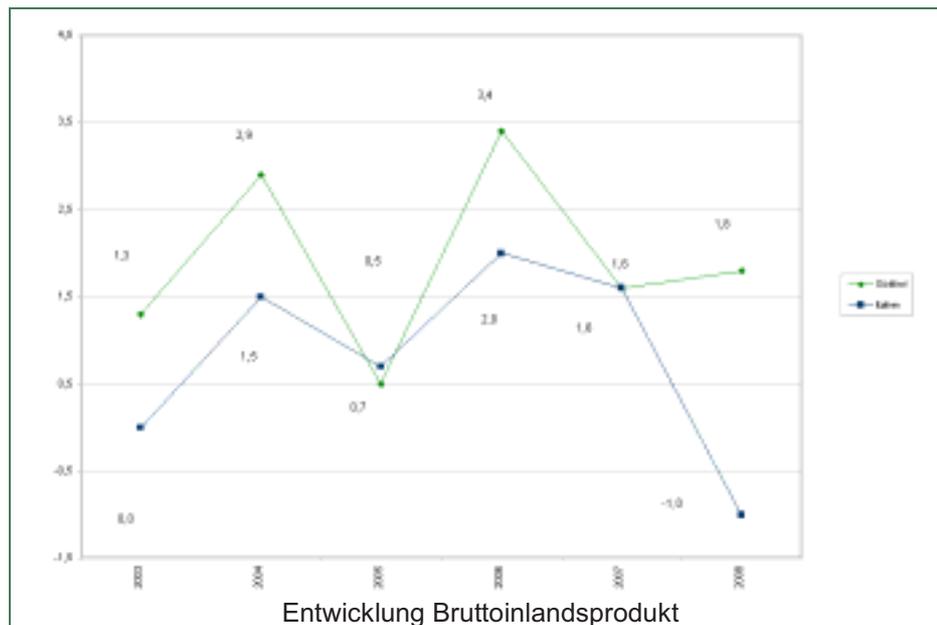
Laut Hochrechnungen ist die Wirtschaft im abgelaufenen Jahr 2008 in **Lateinamerika** und in der **Karibik** real um 4,6 Prozent gewachsen. Seit dem Jahr 2003, also dem 6. Jahr in Folge, ist die Wirtschaft in dieser Region um etwa 5,0 Prozent jährlich angestiegen. Für das laufende Jahr 2009 rechnen die Wirtschaftsforscher noch mit einem Wachstum von 1,9 Prozent.



## WIRTSCHAFT IN DER EUROZONE

Laut den ersten Schätzungen für das 4. Quartal 2008, lag das reale Wachstum des Bruttoinlandsproduktes im abgelaufenen Jahr 2008 gegenüber dem Vorjahreswert in der **Eurozone (EZ15)** deutlich unter dem Wert von 2007. Im laufenden Jahr 2009 wird innerhalb der Eurozone (EZ16) ein noch stärkerer Dämpfer erwartet.

Die Wirtschaftslage hat sich in **Italien** bereits im abgelaufenen Jahr 2008 nach unten entwickelt, wobei der reale Einbruch gegenüber dem Vorjahr, basierend auf Schätzungen für das vierte Trimester 2008, 1,0 Prozent erreichte. Im Jahr 2007 wurde noch ein Zuwachs über 1,6 Prozent erzielt. Für 2009 rechnen die Analysten mit einer weiteren deutlichen Abschwächung der Wirtschaftsleistung.



Die jährliche durchschnittliche Veränderung des harmonisierten Verbraucherpreisindex lag im Jahr 2008 bei 3,5 Prozent, während diese im Vorjahr 2,0 Prozent ausmachte. Die Staatsverschuldung konnte im Jahr 2007 zwar geringfügig abgebaut werden, bleibt aber nach wie vor die zentrale Herausforderung der italienischen Wirtschaftspolitik. Zum 31.12.2007 lag die Verschuldungsquote Italiens bei 104,0 Prozent des Bruttoinlandsproduktes, die höchste innerhalb der EU27.

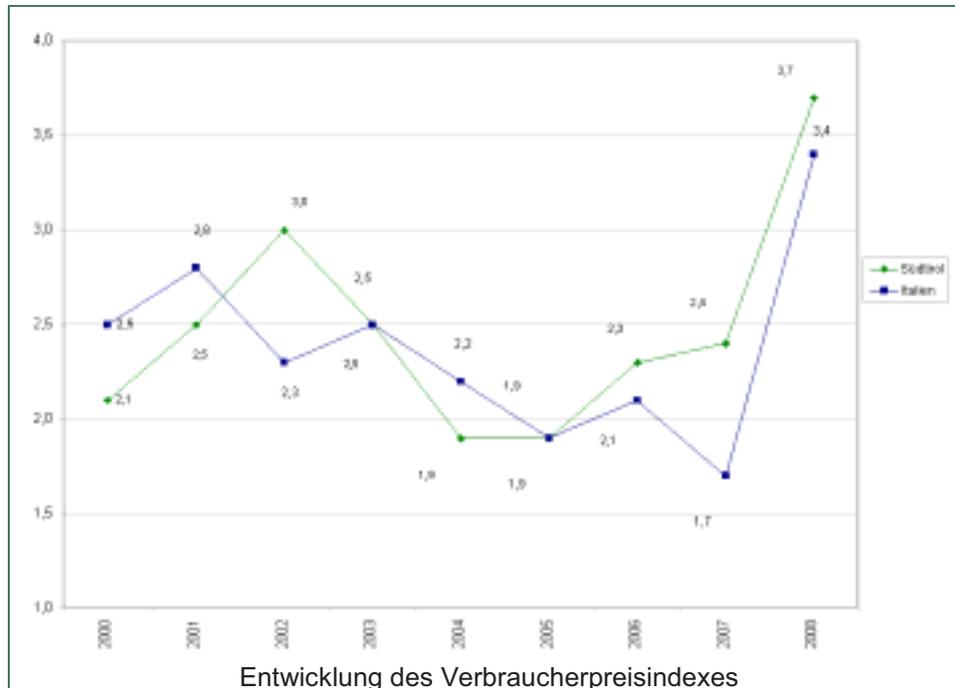
## WIRTSCHAFT IN SÜDTIROL

Für das abgelaufene Jahr 2008 wurde die reale Veränderung zum Vorjahr des **Bruttoinlandsproduktes** in **Südtirol** auf 1,8 Prozent prognostiziert. Bezogen auf das laufende Jahr 2009 liegt die Vorausschau bei 1,4 Prozent.

Die im Herbst 2008 durchgeführte Umfrage weist mittlerweile das **dritte** Semester in Folge auf eine Verschlechterung der **Ertragssituation** hin (Index: 72,0) während der Index der **Ertragserwartungen** nunmehr bereits das **vierte** Semester in Folge eine rückläufige Tendenz erfährt (Index: 70,0). Dies deutet auf eine weitere Abkühlung der kurzfristigen Wirtschaftsentwicklung hin.



Die durchschnittliche Veränderung zum Vorjahr des **Verbraucherpreisindex** für Haushalte von Arbeitern und Angestellten lag im Jahr 2008 bei 3,7 Prozent und ist somit gegenüber dem Jahr 2007, als die Veränderung bei 2,4 Prozent lag, stark angestiegen (derselbe Index betrug auf nationaler Ebene im Jahr 2008 3,4 Prozent).



Seit dem Jahr 1998 steigen die **Tourismuszahlen** kontinuierlich an. Dies war auch im Jahr 2008 der Fall, mit einem deutlichen Zuwachs gegenüber dem Vorjahr. Die Ankünfte stiegen um 2,0 Prozent und die Übernachtungen um 1,5 Prozent. Dank dieser positiven Entwicklung brachen die Ankünfte mit 5,4 Millionen und die Übernachtungen mit mehr als 27,7 Millionen alle Rekorde.

Im Jahr 2008 wurden in Südtirol 71 **Konkursverfahren** eröffnet. Diese Zahl ist gegenüber jener des Vorjahres um 22,8 Prozent rückläufig.

## ENTWICKLUNG IM BANKWESEN

### Leitzinssätze

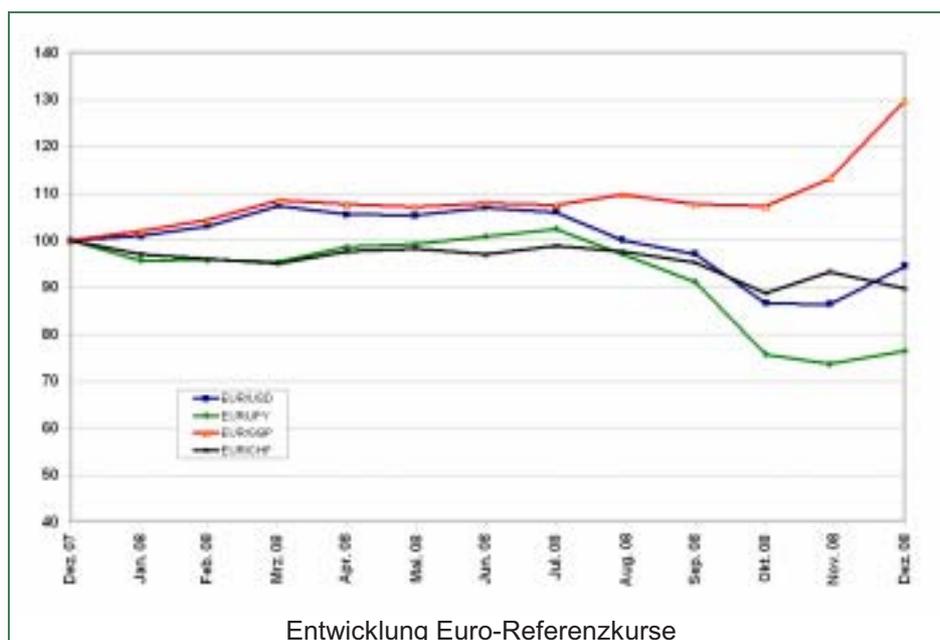
In den **USA** hat das **Federal Reserve System** im Zeitraum vom 18. September 2007 bis zum 16. Dezember 2008 den Leitzinssatz („federal funds rate“) kräftig von 5,25 Prozent auf die Bandbreite zwischen 0,00 bis 0,25 Prozent gesenkt.

Die **EZB, Europäische Zentralbank** hat im abgelaufenen Jahr 2008 den Leitzinssatz vorerst ein weiteres Mal um 25 Basispunkte auf 4,25 Prozent erhöht und zwar mit Wirksamkeit ab dem 09. Juli. Nur etwa drei Monate später wurde eine Talfahrt eingeleitet, durch welche der Leitzinssatz seit 9. Oktober 2008 mittels sechs Zinsschritten auf das derzeitige Niveau von 1,25 Prozent (Stand 02. April 2009) gedrosselt wurde.



### Devisen - Euro-Referenzkurse

Der Euro hat im abgelaufenen Jahr 2008 gegenüber den wichtigsten Währungen an Wert eingebüßt. Der Euro-Referenzkurs zum **Dollar der Vereinigten Staaten Amerikas (USD)** lag am 31.12.2007 bei 1,4721 und am 31.12.2008 bei 1,3917, was einem Wertverlust des Euro von 5,46 Prozent gleichkommt. Am 31.12.2007 lag der Referenzkurs zum **japanischen Yen (JPY)** bei 164,93, während der Kurs am 31.12.2008 bei 126,14 lag. Auch in diesem Fall ergab sich eine Veränderung zu Ungunsten des Euros und zwar um satte 23,52 Prozent. Auch gegenüber dem **schweizerischen Franken (CHF)** hat der Kurs des Euro im abgelaufenen Jahr 2008 an Wert eingebüßt, nämlich um 10,26 Prozent. Vollkommen in die andere Richtung zeigt die Performance zum **britischen Pfund (GBP)**, gegenüber welchem der Euro im Laufe des Jahres 2008 einen Wertzuwachs über 29,88 Prozent eingefahren hat.





## Zinssatz für Termingelder in Euro im Interbankengeschäft (Euribor)

Die durch die US-Hypothekenkrise ausgelösten Turbulenzen am Finanzmarkt und die damit in Verbindung stehenden Ereignisse haben dazu geführt, dass der kurzfristige Zinssatz für Termingelder in Euro im Interbankengeschäft (Euribor) starke Schwankungen erfährt. Die Tabelle zeigt die markante Veränderung der Prozentsätze seit dem 9. Oktober 2008 auf.

Bezugsdatum	1M/360	3M/360	6M/360
09.10.2008	5,13	5,39	5,45
09.04.2009	1,01	1,44	1,62

Der Markt rechnet zum jetzigen Zeitpunkt mit einer weiteren Senkung des Leitzinssatzes.

## Bankennetz in Italien und in Südtirol

Zum 30.09.2008 gab es in Italien 804 Banken, welche über ein Netz von 33.734 Schaltern verfügten. Bemessen an der italienischen Bevölkerung zum 31.12.2007 (59.619.290 Personen) kommt dies einer Dichte von 1.767 Einwohner je Bankschalter gleich. Im Vergleich dazu waren zum selben Datum in Südtirol 76 Banken tätig (davon 57 mit Rechtssitz in Südtirol), die über ein Netz von 416 Schaltern verfügten. Bemessen an der Südtiroler Bevölkerung zum 31.12.2007 (493.910 Personen) kommt dies einer Dichte von 1.187 Einwohner je Bankschalter gleich.

## ENTWICKLUNG INNERHALB DER RAIFFEISEN GELDORGANISATION

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte die Raiffeisen Geldorganisation eine sehr positive Entwicklung verzeichnen.

Die Unsicherheit, welche die internationale Finanzkrise auch bei den Südtirolern bewirkte, führte zu einer Verstärkung der Marktposition der Raiffeisen Geldorganisation. Raiffeisen steht für Sicherheit und Tradition. Diese Positionierung bewirkte ein Ansteigen der Einlagen und der Kreditanfragen, da sich vermehrt Kunden von Großbanken an Raiffeisen wandten. Die Werte welche nachstehend aufgezeigt werden, beziehen sich jeweils auf die Raiffeisen Geldorganisation, d.h. auf die 51 Raiffeisenkassen sowie auf die Raiffeisen Landesbank Südtirol.

Die **direkten Kundeneinlagen** erreichten zum 31.12.2008 das Gesamtvolumen von 8,264 Milliarden Euro. Gegenüber demselben Vorjahresstichtag stellt dies einen Zuwachs von 9,25 Prozent dar.

Bei den **direkten Kundenausleihungen** konnte zum 31.12.2008 ein Zuwachs von 4,34 Prozent gegenüber dem Vorjahresresultato verzeichnet werden. Insgesamt belief sich das Gesamtvolumen der direkten Kundenausleihungen zum 31.12.2008 auf 7,992 Milliarden Euro.

Die **notleidenden direkten Kundenausleihungen**, die einen **Teil der direkten Kundenausleihungen** darstellen, beliefen sich zum 31.12.2008 auf die Bruttosumme von 222,4 Millionen Euro. Gegenüber dem Vorjahresletzten stellt dies einen Zuwachs von 7,18 Prozent dar. Leicht erhöht hat sich der Anteil des Bruttobetrages der notleidenden direkten Kundenausleihungen an den gesamten direkten Kundenausleihungen, welcher von 2,71 Prozent zum 31.12.2007 auf 2,78 Prozent zum 31.12.2008 angewachsen ist.



## ZUSAMMENARBEIT IM VERBUND



### **Raiffeisenverband Südtirol Genossenschaft (RVS)**

Der Raiffeisenverband Südtirol stand den Raiffeisenkassen in den zwei bewährten Leistungsfeldern, Genossenschaftsüberwachung als behördlicher Auftrag und Leistungsverrichtung als statutarischer Mitgliederauftrag, zur Seite. Im Rahmen der Genossenschaftsüberwachung wurden den Mitgliedsgenossenschaften die ordentliche und außerordentliche Revision sowie die Buch- und Bilanzabschlussprüfung zur Verfügung gestellt.

Die Leistungsverrichtung des RVS im Rahmen des statutarischen Mitgliederauftrages beinhaltet die Interessensvertretung, die Beratung und Betreuung und die Weiterbildung in genossenschaftlichen, betriebswirtschaftlichen, rechtlichen und banktechnischen Belangen. Im Jahr 2008 wurden wichtige und ehrgeizige Projekte verwirklicht. Diese wurden zwar teilweise durch Gesetzenormen auferlegt, aber dennoch war die Durchführung wesentlicher Maßnahmen auf die Umsetzung strategischer Zielsetzungen ausgerichtet.

Wie frühzeitig angekündigt ist mit Jahresende 2008 der langjährige Direktor Rag. Konrad Palla in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Die Aufgabe des Generaldirektors wurde Dr. Paul Gasser übertragen.



### **Raiffeisen Landesbank Südtirol AG (RLB)**

Die Raiffeisen Landesbank Südtirol AG (RLB) ist das zentrale Bankinstitut der 51 Südtiroler Raiffeisenkassen. Als "Bank-Service-Center" ist sie Dienstleister, Produktentwickler und Produkthanbieter für die Raiffeisenkassen. Auch im abgelaufenen Jahr 2008 unterstützte sie - dem Grundsatz der Subsidiarität folgend - die Raiffeisenkassen in ihrem Bankgeschäft. Damit schafft sie eine wichtige Voraussetzung für die Leistungsfähigkeit und Selbstständigkeit der Raiffeisenkassen.

Die Liquiditätsknappheit an den Finanzmärkten, die vielen Banken im Jahr 2008 Probleme bereitete oder sogar in die Insolvenz geführt hat, konnte die RLB zum Vorteil der liquiditätsstarken Raiffeisen Geldorganisation nutzen. Sie hat ihren Auftrag als Liquiditätsausgleich- und Refinanzierungsstelle der Raiffeisen Geldorganisation sehr erfolgreich erfüllt. Das gute Rating A- von Standard & Poor's wurde wieder bestätigt.

Direktor Rag. Peter Gius ist im abgelaufenen Jahr 2008 in den Ruhestand getreten. Die Aufgabe des Generaldirektors wurde Dr. Zenone Giacomuzzi übergeben.



Der Raiffeisen Versicherungsdienst (RVD) hat sich im Jahr 2008 trotz ungünstiger Rahmenbedingungen, bedingt durch die derzeitige Finanz- und Wirtschaftskrise, gut behaupten können. Eingebettet in den lokalen Markt hat sich das Geschäftsmodell der Zusammenarbeit mit den landesweit vertretenen Raiffeisenkassen als erfolgreich erwiesen.



Raiffeisen OnLine (ROL) hat im Jahr 2008 seine Stellung als kundenstärkster Internet- und Anwendungsdienstleister Südtirols erfolgreich ausgebaut. Im Oktober konnte ROL mit der Bietergemeinschaft „Broadband 44+“ den 2. Südtiroler Breitbandauftrag erfolgreich abschließen. Das Funknetz zur Schaffung von Breitband-Internetzugängen in 44 Südtiroler Landgemeinden, darunter auch die Gemeinde Gsies, wurde Ende 2008 von der „RAS“ abgenommen.



## RAIFFEISENKASSE WELSBERG-GSIES-TAISTEN



Konform dem „Raiffeisen“ Auftrag ist es im Jahr 2008 gelungen einen Mehrwert für unsere Mitglieder und das gesamte Tätigkeitsgebiet zu generieren. Die internationale Finanzkrise und die damit verbundenen großen Zusammenbrüche und Unsicherheiten haben die Raiffeisen-Werte stärker ins Bewusstsein gerufen. Das Jahresergebnis 2008 untermauert in derlei schwierigen Zeiten die Stabilität unserer Raiffeisenkasse. Ich kann versichern, die Geldmittel sind in unserer Bank sicher verwahrt, für die Kreditnachfrage ist ausreichend Liquidität vorhanden.

Die Veränderung der Öffnungszeiten mit dem langen Donnerstag am Sitz und den täglichen Verfügbarkeiten der Kundenberater in den Filialen für die Beratung der Mitglieder und Kunden wurde gut aufgenommen. Wir erfreuen uns eines guten Zuspruchs seitens der Bevölkerung und sind unvermindert darauf bedacht unsere Marktposition durch ein bedarfsorientiertes Angebot zu marktgerechten Preisen zu festigen.

Das Jahr 2008 war geprägt durch eine sehr stark schwankende Zinssituation. Einer seit Jahresbeginn anhaltenden steigenden Zinstendenz folgten im Herbst Höchstsätze und anschließend ein rapider Rückgang, welcher noch nicht abgeschlossen ist. Höchste Anforderungen an alle stellt der weiterhin ansteigende Verwaltungsaufwand dar, welchen ständig neue regulierende Vorgaben bewirken. Der Ausbau der bestehenden Möglichkeiten der Zusammenarbeit innerhalb des Verbundes wird für eine erfolgreiche Zukunftsbewältigung notwendig.

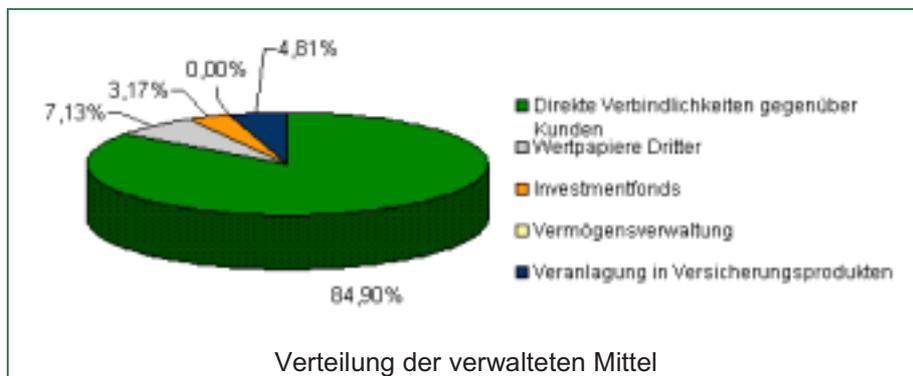
### Ergebnisse zum Bilanzstichtag 31.12.2008

Die **Kundeneinlagen** konnten im Berichtsjahr um 8,9 Mio auf insgesamt 82,08 Mio. Euro gesteigert werden. Das entspricht einer Steigerung von 12,30%. Den größten Zuspruch erlebten, wie bereits auch in den vergangenen Jahren, die bankeigenen Obligationen welche eine Zunahme von 24,20% verzeichnen können.





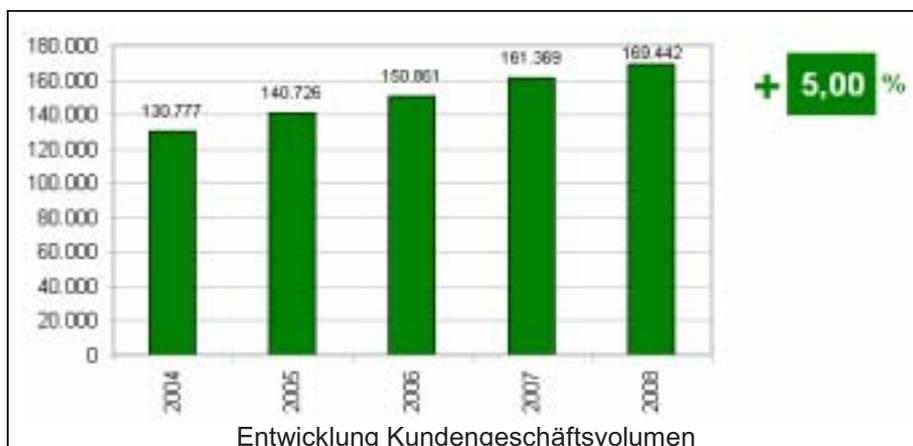
Die **indirekten Kundeneinlagen** haben demgegenüber um 4,6 Mio. auf den Stand von 15,02 Mio. abgenommen was vordergründig durch Umschichtungsmaßnahmen begründet ist. Die Zunahme von 4,5% bei den verwalteten Mitteln wird als positiv bewertet.



Nach wie vor war die wirtschaftliche Aktivität und Investitionsfreude im Tätigkeitsgebiet hoch. Das zeigt die Veränderung des **Kreditvolumens** mit einer Zunahme von 6,97%.



Das **Kundengeschäftsvolumen** konnte im Vergleich zum Vorjahr um 5% auf 169 Mio. laut IAS Bilanzierung gesteigert werden.



Die Beteiligungen haben im Jahr 2008 keine Veränderung erfahren, ebenso unverändert geblieben ist das Anlagevermögen.



## Vermögenssituation

<b>Aktiva</b>			
		<b>Jahr 2008</b>	<b>Jahr 2007</b>
10	Kassabestand und liquide Mittel	966.755	919.293
20	Zu Handelszw. gehaltene aktive Finanzinstrumente	1.327.367	11.369.921
40	Zur Veräußerung verfügbare aktive Finanzinstrumente	17.787.070	2.896.718
50	Bis zur Fälligkeit gehaltene aktive Finanzinstrumente	3.160.296	2.943.106
60	Forderungen an Banken	3.650.008	1.035.465
70	Forderungen an Kunden	72.759.826	68.018.320
110	Sachanlagen	1.066.347	1.108.270
120	Immaterielle Anlagewerte	1.447	2.599
130	Steuerforderungen	629.761	502.572
150	Sonstige Vermögenswerte	1.426.096	810.447
<b>Summe der Aktiva</b>		<b>102.774.972</b>	<b>89.606.710</b>

<b>Passiva</b>			
		<b>Jahr 2007</b>	<b>Jahr 2007</b>
10	Verbindlichkeiten gegenüber Banken	3.849.266	398.100
20	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	51.096.771	48.143.676
30	Im Umlauf befindliche Wertpapiere	30.985.527	24.950.017
80	Steuerverbindlichkeiten	131.168	99.984
100	Sonstige Verbindlichkeiten	1.422.751	1.622.293
110	Personalabfertigungsfonds	527.380	471.209
120	Rückstellung für Risiken und Verpflichtungen	111.563	105.040
130	Bewertungsrücklagen	-94.406	101.253
140	Rückzahlbare Aktien	3.390	3.292
160	Rücklagen	13.627.526	12.725.236
170	Emissionsaufpreis	5.898	4.867
200	Gewinn des Geschäftsjahres	1.108.136	981.742
<b>Summe der Passiva</b>		<b>102.774.972</b>	<b>89.606.710</b>



## Ertragssituation

		Jahr 2008	Jahr 2007
10.	Zinserträge und ähnliche Erträge	5.134.963	4.302.378
20.	Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	-2.156.088	-1.614.436
30.	<b>Zinsüberschuss</b>	<b>2.978.875</b>	<b>2.687.942</b>
40.	Provisionserträge	612.574	470.805
50.	Provisionsaufwendungen	-69.479	-67.798
60.	<b>Provisionsüberschuss</b>	<b>543.095</b>	<b>403.006</b>
70.	Dividenden und ähnliche Erträge	31.002	26.965
80.	Nettoergebnis aus der Handelstätigkeit	-20.570	-20.094
100.	Gewinn/Verlust aus dem Verkauf oder Rückkauf von:	78.331	-11
	a) Forderungen		
	b) Zur Veräußerung verfügbaren aktiven Finanzinstrumenten		
	c) bis zur Fälligkeit gehaltenen aktiven Finanzinstrumenten	78.273	0
	d) passiven Finanzinstrumente	58	-11
110.	Nettoerg. der zum fair value bewerteten aktiven und passiven Finanzinstrumente	0	-300
120.	<b>Bruttoertragsspanne</b>	<b>3.610.733</b>	<b>3.097.509</b>
130.	Nettoergebnis aus Wertminderungen/Wiederaufwertungen von:	-88.921	-92.850
	a) Forderungen	-88.921	-92.850
	b) Zur Veräußerung verfügbaren aktiven Finanzinstrumenten		
	c) bis zur Fälligkeit gehaltenen aktiven Finanzinstrumenten		
	d) sonstigen Finanzgeschäften		
140.	<b>Nettoergebnis der Finanzgebarung</b>	<b>3.521.811</b>	<b>3.004.659</b>
150.	Verwaltungsaufwendungen	-2.233.893	-1.988.865
	a) Personalaufwand	-1.247.145	-1.078.349
	b) Andere Verwaltungsaufwendungen	-986.747	-910.516
170.	Wertberichtigung auf Sachanlagen	-91.587	-100.630
180.	Wertberichtigung auf immaterielle Vermögenswerte	-1.394	-1.580
190.	Sonstige betriebliche Erträge	138.387	317.326
200.	<b>Betriebskosten</b>	<b>-2.188.486</b>	<b>-1.773.749</b>
240.	Verlust aus dem Verkauf von Anlagegütern	-3.454	-514
250.	<b>Gewinn vor Steuern aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.329.871</b>	<b>1.230.395</b>
260.	Steuern auf das Betriebsergebnis aus laufend. Geschäftst.	-221.735	-248.653
290.	<b>Gewinn des Geschäftsjahres</b>	<b>1.108.136</b>	<b>981.742</b>



## Den Mitarbeitern das Wort



### Parteienverkehrszeiten

10 Monate Erfahrung ergeben, dass die Veränderung der Öffnungszeiten in unseren Geschäftsstellen Gsies und Taisten großteils positiv angenommen wird. Wir stellen fest, dass sich die Schließung des Schalters am Nachmittag bewährt, nachdem statt dessen wir Kundenberater von Montag bis Freitag jeden Nachmittag für Beratungen nach Terminabsprache zur Verfügung stehen. Die Kunden schätzen es sehr, dass auf diese Weise die Beratungen in angenehmer und diskreter Atmosphäre stattfinden können, es gibt keinen Zeitdruck durch wartende Kunden am Schalter und so kann jeder von einer professionellen und bedarfsorientierten Beratung profitieren. In der Filiale Gsies konnte, durch den zusätzlichen Personaleinsatz am Montag, die Wartezeit reduziert und das Serviceangebot verbessert werden.

Wir Berater stehen Ihnen auch außerhalb der normalen Öffnungszeiten für Gespräche zur Verfügung, wir sind in unseren Arbeitszeiten sehr flexibel und orientieren uns an den Kundenwünschen. Wir freuen uns darüber, dass immer mehr Kunden unsere Beratung zu festgelegten Terminen in Anspruch nehmen! *(Horst Ploner und Johanna Steidl)*



Der „lange Donnerstag mit der Öffnungszeit von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr“ bewährt sich. Die Kundenfrequenz ist höher als erwartet. Besonders die Arbeitnehmer und Pendler schätzen und nutzen diese Möglichkeit für die Abwicklung der Bankgeschäfte bzw. für die persönliche Beratung. *(Dr. Christoph Feichter)*



### Neue Bancomatkarte mit Mikrochip

Seit Monaten sind wir dabei unsere Kunden mit der neuen "Chipkarte" auszustatten. Die Rückmeldungen besagen, dass die neue Bancomatkarte sehr geschätzt wird. Folgende Vorteile werden vor allem hervorgehoben:

Größere Sicherheit: Die neue Bancomatkarte ist mit einem Mikrochip ausgestattet. Ein Klonen der Bancomatkarte ist damit in Zukunft nicht mehr möglich. Daten auf dem Chip können nicht mehr durch Magnetfelder zerstört werden.

SMS-Dienst: Bei Aktivierung des SMS-Informationsdienstes erhält der Kunde unmittelbar nach jeder Behebung bzw. Zahlung mit der Karte im In- und Ausland eine SMS oder ein E-Mail.

Raiffeisen Online Banking: Die neue Chipkarte kann auch als Benutzerkarte für das Raiffeisen Online Banking verwendet werden. *(Paul Stoll)*



### Unsere Kompetenz im Bereich Versicherungen

Seit dem Jahr 1990, d.h. seit der Gründung des Raiffeisen Versicherungsdienstes, betreibt unsere Raiffeisenkasse erfolgreich das Versicherungsgeschäft. Seit dem Jahr 2007 schreibt nun die nationale Aufsichtsbehörde für Versicherungen ISVAP die gezielte fachliche Ausbildung der Mitarbeiter, welche Beratung zu den Versicherungsprodukten geben vor.

Sechs Mitarbeiter darunter auch ich, erfüllen diese Voraussetzung. Unsere Raiffeisenkasse setzt seit jeher auf Kompetenz und fördert die kontinuierliche Aus- und Weiterbildung in allen Bereichen. *(Herbert Schönegger)*



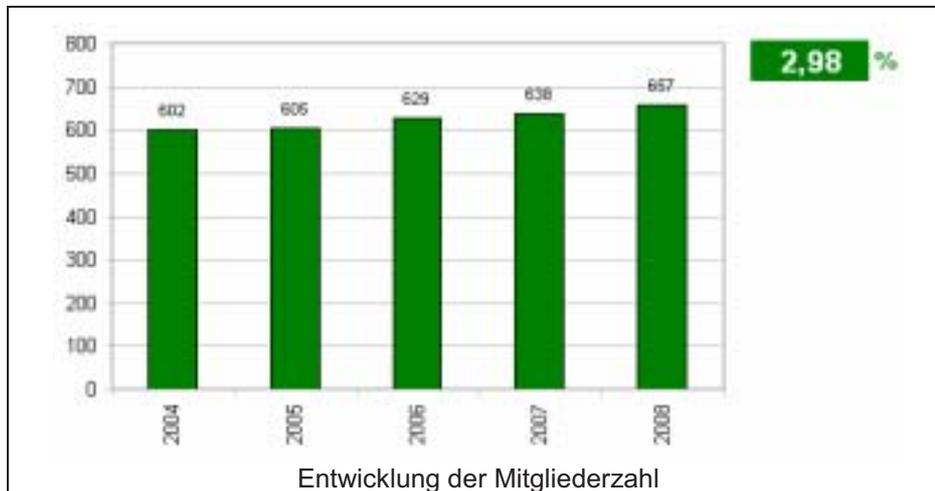
### Neu im Team

Bei meiner Arbeit im Service versuche ich auf die Kundenwünsche und Bedürfnisse bestmöglich einzugehen und eine kompetente und bedarfsgerechte Beratung zu bieten. Die begonnene Ausbildung zum Bankkaufmann unterstützt mich dabei. Zufriedene Kunden sind mein Ziel. *(Jürgen Sinner)*



## Mitgliederwesen

Zum 31.12.2008 zählte die Raiffeisenkasse 657 Mitglieder. Im Berichtsjahr hat die Raiffeisenkasse 23 Mitglieder aufgenommen, 4 Mitglieder sind ausgeschieden, 3 von ihnen auf Grund ihres Ablebens. Die Zu- und Abgänge der Mitglieder führten im Geschäftsjahr zu einer Erhöhung des Mitgliederstandes von 19 Einheiten gegenüber dem Vorjahr. Im Geschäftsjahr wurde kein Antrag um Mitgliedschaft zurückgewiesen.



Die Mitglieder und die örtliche Gemeinschaft bei Bankgeschäften und Bankdienstleistungen zu begünstigen und deren moralische, kulturelle und wirtschaftliche Verhältnisse zu verbessern und die Entwicklung des Genossenschaftswesen sowie die Erziehung zum Sparen und Vorsorgen zu fördern, ist unser Ziel. Bei dieser Tätigkeit orientiert sich die Raiffeisenkasse an den genossenschaftlichen Grundsätzen der Gegenseitigkeit ohne Spekulationszwecke.

In diesem Rahmen wurden u.a. nachfolgende Maßnahmen gesetzt:

- Die Raiffeisenkasse hat alles unternommen, um den Mitgliederstand zu erweitern und hat gemäß der gesetzlichen Auflage die Kredite vorwiegend an Mitglieder vergeben;
- Durch ausgewählte Produkte werden den Mitgliedern Vorteile gesichert. Stellvertretend erwähnt sei hier die Mitgliederkrankenversicherung;
- Die Mitglieder erhalten spezielle, kostenlose Dienstleistungen:
  - \* Vermögensrechtsberatung für Mitglieder
  - \* Wohnbau Service für Mitglieder (Beratung, Vorbereitung Ansuchen und Abgabe Ansuchen, Überwachung und sofern erforderlich Folgebearbeitung bis hin zur Genehmigung/Auszahlung);
- Spezielle Veranstaltungen für Mitglieder (Vollversammlung, Mitgliederausflug, Vorträge, EDV-Kurs, Informationsveranstaltung für die neu eingetretenen Mitglieder);
- Die Förderung des Tätigkeitsgebietes erfolgte durch die Vergabe von Spenden, durch Sponsor-Aktivitäten, durch die Unterstützung mittels Werbeschaltungen u.a.m. Im Berichtsjahr wurden in dieser Form die Belange im Tätigkeitsgebiet mit € 151.853 gefördert.

### Mitgliederausflug 2008

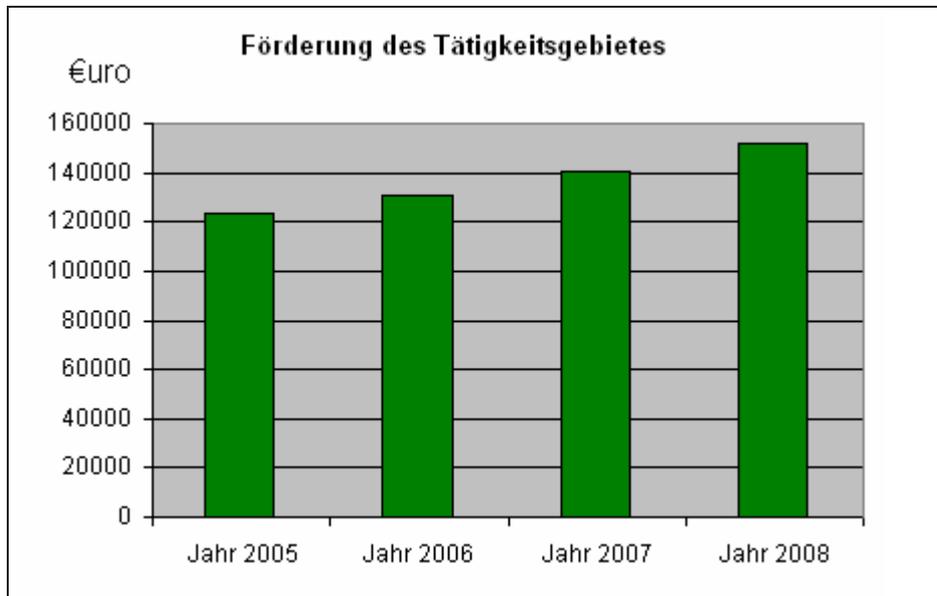
- Fahrt nach Seis
- mit der Gondelbahn auf die Seiser Alm
- geführte Wanderung mit Josef Fulterer, Obmann der Raiffeisenkasse Kastelruth
- Rückfahrt über das Grödner Joch





## Gemeinnützigkeit

Die Raiffeisenkasse sichert den Bürgern und Gemeinden im Tätigkeitsgebiet einen bedeutenden Mehrwert. Erwähnt sind hier ausschließlich die Rückflüsse in Form der Unterstützung für örtliche Belange welche sich seit dem Jahr 2005 auf nicht weniger als **Euro 547.189** belaufen. Wir sind stolz auf diese erbrachte Leistung.



Die Verwaltung hat sich zum Ziel gesetzt, jährlich einen Schwerpunkt zu setzen. Im Jahr 2008 waren die Bürger der Gemeinde Gsies begünstigt. Die Raiffeisenkasse hat im Zuge der Dorfplatzgestaltung die Finanzierung des Dorfbrunnens vor dem Gemeindegebäude übernommen.

Aus unserem Fotoarchiv





## Überwachung

Nach der im Jahr 2008 durchgeführten Inspektion der Banca d'Italia in der Raiffeisenkasse wurde im Abschlussbericht eine positive Entwicklung bescheinigt.

## Vorschlag für die Gewinnverteilung

Werte Mitglieder, der Verwaltungsrat schlägt Ihnen vor, den Reingewinn 2008 in Höhe von Euro 1.108.135,73 wie folgt aufzuteilen:

- 1) An die unaufteilbaren Reserven gemäß Art. 12 Gesetz Nr. 904/1977 und Art. 37 Gesetzesdekret Nr. 385/1993, gleich 70 % des Jahresgewinnes im Ausmaß von 775.695,01 Euro. Der gesamte Betrag fließt auf die gesetzliche Rücklage;
- 2) 224.196,65 Euro an die freiwillige besteuerte Rücklage;
- 3) An den Mutualitätsfonds zur Förderung und Entwicklung des Genossenschaftswesens laut Art. 11 Gesetz Nr. 59/1992, gleich 3 % des Jahresgewinnes, 33.244,07 Euro;
- 4) An den Dispositionsfonds des Verwaltungsrates für Zwecke der Gegenseitigkeit und Wohltätigkeit, 75.000 Euro.

<b>Reingewinn 2008</b>	<b>1.108</b>
<b>Reserven</b>	<b>1.000</b>
<b>Dispositionsfonds des Vorstandes</b>	<b>75</b>
<b>Mutualitätsfonds</b>	<b>33</b>

## Ausblick

Wir rechnen damit, dass die Ausläufer der Finanzkrise ihre Auswirkungen auch auf unsere Realwirtschaft haben werden. In Anlehnung an die Wirtschaftserwartungen wurden deshalb die Wachstumsziele für das laufende Jahr 2009 deutlich nach unten revidiert. Im Tätigkeitsgebiet lässt sich eine verminderte Investitionstätigkeit gewerblicher als auch privater Initiative feststellen, weshalb wir ein Nullwachstum für das Kreditgeschäft vorhersehen. Im Einlagenbereich rechnen wir weiterhin mit einem starken Zuspruch für sichere Geldanlageformen weshalb wir glauben, auch im Jahr 2008 ein deutliches Wachstum erreichen zu können. Die Liquidität um die Kreditnachfrage befriedigen zu können ist vorhanden, der Zugang zum Geld ist bei vorhandener Rückzahlungsfähigkeit gewährleistet. Im Versicherungsgeschäft erwarten wir eine unverändert positive Entwicklung. Aufgrund der veränderten Zinssituation erwarten wir einen deutlichen Einbruch beim Betriebsergebnis. Die Stabilität unserer Genossenschaft wird dadurch aber in keiner Weise gefährdet; wir sind für die Zukunft gerüstet und werden uns dafür einsetzen, unverändert der lokale Bezugspunkt in finanziellen Belangen sowie Absicherungsangelegenheiten für unsere Mitglieder und Kunden zu sein.

Wir danken der Bankenaufsichtsbehörde und den Partnern im Verbund für die gute Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank gilt den Mitgliedern des Verwaltungsrates, des Aufsichtsrates, dem Direktor und den Mitarbeitern, sie haben mit großem Einsatz und fachlicher Kompetenz wertvolle Arbeit geleistet.

Abschließend herzlichen Dank an alle Mitglieder und Kunden für das erwiesene Vertrauen und die partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Für den Verwaltungsrat  
Der Obmann

# AKTIVITÄTEN



Raiffeisen unterstützt die Leseaktion der  
Öffentlichen Bibliothek



38. Internationaler Jugendwettbewerb: 3. Preis auf  
Europa-Ebene für Annalena Haspinger



Unterwegs mit den Go-Card Sparern



Weltspartag, ein besonderer Tag  
für die Kunden in allen unseren Geschäftsstellen



Jugendförderung mit der Aktion Schulerfolg



Die Kindergartenkinder besuchen  
die Raiffeisenkasse

## UNSERE SCHALTERÖFFNUNGSZEITEN:

### WELSBERG:

Vormittag:	MO-FR	08:00 Uhr bis 12:30 Uhr
Nachmittag:	MO-DI-MI-FR	15:00 Uhr bis 16:30 Uhr
	<b>DONNERSTAG</b>	<b>16:00 Uhr bis 18:00 Uhr</b>
	Telefon:	0474 944139
	Fax:	0474 944562

### ST. MARTIN - GSIES:

Vormittag:	MO-FR	08:00 Uhr bis 12:30 Uhr
Nachmittag:	<b>MO-FR</b>	<b>Beratung auf Termin</b>
	Telefon:	0474 978400
	Fax:	0474 978209

### TAISTEN:

Vormittag:	MO-FR	08:00 Uhr bis 12:30 Uhr
Nachmittag:	<b>MO-FR</b>	<b>Beratung auf Termin</b>
	Telefon:	0474 950008
	Fax:	0474 950079

**Individuelle Beratung auch außerhalb  
der Öffnungszeiten nach Terminvereinbarung**

E-Mail: [rk\\_welsberg-gsies-taisten@raiffeisen.it](mailto:rk_welsberg-gsies-taisten@raiffeisen.it)  
Internet: [www.raiffeisen.it/welsberg-gsies-taisten](http://www.raiffeisen.it/welsberg-gsies-taisten)



**Raiffeisen**

Raiffeisenkasse

Welsberg-Gsies-Taisten